

Gemäß Kapitel 6 – Absatz 67 der Bestimmungen des ZDRK für die Durchführung von Kanin-Hop-Wettbewerben , sind wir verpflichtet „andere Wettbewerbe, die nicht in den Regeln festgelegt sind [...] in den Ausschreibungen [zu] erläutern und durch den Verantwortlichen im LV, [genehmigen zu lassen]“. Somit erläutern wir im Folgenden unser Regelwerk für das geplante Staffelspringen und das Ausscheidungsspringen Parcours anlässlich des 1. Meller Ludwigsee-Cup.

Staffelspringen

1. Bzgl. Rahmenbedingungen

Das Staffelspringen wird auf zwei nebeneinanderliegenden Bahnen mit jeweils 8 Hindernissen (+ Start- und Zielhindernisse) ausgetragen. Diese sind maximal 25cm hoch und weit. Die Verwendung von Wassergräben und Weitsprüngen ist dem Wettkampfleiter vorbehalten.

Der Wettbewerb kann wahlweise auf mehreren identischen, parallelen Bahnen gleichzeitig oder auf einer einzelnen Bahn nacheinander stattfinden.

2. Bzgl. Startbedingungen

Ein Team besteht aus 4 Personen mit jeweils einem Kaninchen, denen die Zahlen 1 – 4 zugeordnet werden. Jedes Kaninchen und jeder Teilnehmer sind ausschließlich zum Start in einer Staffel berechtigt.

Die startenden Kaninchen müssen mindestens eine Startberechtigung für den Start in der Leichten Klasse besitzen.

3. Bzgl. Ablauf des Wettbewerbs

Jeweils 2 Starter positionieren sich an Bahn 1 und 2.

Die Zeitnahme beginnt, sobald der erste Starter das Starthindernis überwunden und endet, wenn der 4. Starter das Zielhindernis erreicht hat.

Die Starts erfolgen in der festgelegten Reihenfolge (1-4) im Fliegenden Wechsel, sobald das, sich in der Bahn befindliche Tier das Start-/Zielhindernis übersprungen hat.

Es darf sich zu keiner Zeit mehr als 1 Kaninchen auf der Bahn befinden.

Gerissene Hindernisse werden noch während des Durchgangs von Parcours Helfern wieder in den Normalzustand zurückversetzt.

4. Bzgl. Ergebnisermittlung

Das Team mit der schnellsten Gesamtzeit gewinnt den Wettbewerb. Es gibt keine Zeitbegrenzung.

Die Gesamtzeit setzt sich aus der reinen Durchlaufzeit der 4 Starter und den Strafsekunden aufgrund von Hindernis-, Wechsel- oder Korrekturfehlern zusammen.

4.1 Hindernisfehler

Pro gerissenem Hindernis wird 2 Strafsekunde addiert.

4.2 Wechselfehler

Ein Wechselfehler liegt dann vor, wenn sich zu einem Zeitpunkt mehr als 1 Kaninchen zwischen Start- und Zielhindernis befinden. Ein Verstoß gegen diese Regel wird mit 2 Strafsekunden bestraft.

4.3 Korrekturfehler

Es gilt 3 Korrekturen – 1 Korrekturfehler. Korrekturen werden starterübergreifend innerhalb eines Teams gezählt. (*Beispiel: Starter 1: 1 Korrektur, Starter 2: 0 Korrekturen, Starter 3: 2 Korrekturen, Starter 4: 1 Korrektur = 1 Korrekturfehler für das gesamte Team*)

Ein Korrekturfehler entspricht 1 Strafsekunde.

Bei Aufgabe oder Disqualifikation eines Teammitglieds scheidet das gesamte Team aus dem Wettbewerb aus.

Ausscheidungsspringen Parcours

Es gibt drei Durchgänge mit zehn Hindernissen. Bis auf die Anzahl der Hindernisse gelten die Regeln des Parcours. Die Hindernisse sind nummeriert.

Im ersten Durchgang sind die Hindernisse 24cm hoch, im 2. Durchgang 32cm, im 3. Durchgang 40cm. In die nächste Runde kommen Kaninchen, die nicht mehr als 3 Fehler im vorherigen Durchgang gemacht haben. Bis zum 2. Durchgang ist nur entscheidend, dass das Kaninchen jeweils nicht mehr als 3 Fehler macht, bzw. Die Höchstzeit nicht überschreitet. Die Platzierungen erfolgen im dritten Durchgang, in der neben den Fehlern auch die Zeit notiert werden muss. Sieger ist das Kaninchen mit den wenigsten Fehler. Bei Fehlergleichheit entscheidet die schnellere Zeit. Zwischen den Durchgängen muss das Kaninchen eine Pause von mindestens zehn Minuten haben.